



RUNDBRIEF

Liebe Leserinnen und Leser dieses Protokolls: Die Kampagne Fair Trade Mainz möchte Ihr Wissen, Ihre Erfahrungen und Ihre Kontakte nutzen, so kommen wir gemeinsam in der Sache sicher gut voran. Dieser Rundbrief enthält zum einen die Ergebnisse der Lenkungskreis-Treffen und zum anderen ergänzende Informationen. Falls Sie bei den Treffen nicht dabei sein konnten, soll er Sie auf dem Laufenden halten. Bitte informieren Sie doch auch interessierte Kollegen, Nachbarn oder Freunde über die Fair Trade-Stadt Kampagne Mainz.

Koordination Lenkungskreis S. Gresch, Amt für Stadtentwicklung, agenda21@stadt.mainz.de, Tel. 123730

Interessantes

Fairtrade School – Gustav-Stresemann Wirtschaftsschule

Seit dem 5.4. ist es offiziell: die Gustav-Stresemann Wirtschaftsschule ist die zweite Schule in Mainz und die erste Berufsbildende Schule, die nun den Titel Fairtrade School trägt. Bei einer offiziellen Feierstunde überreichte Oberbürgermeister Ebling die Urkunde.

Mit der Auszeichnung wird das Engagement von Schulen für den Fairen Handel honoriert. Nach zwei Jahren gibt es eine Überprüfung, ob die fünf Kriterien weiterhin erfüllt sind. Die Fairtrade School Kampagne wird von dem Verein TransFair in Köln koordiniert. Die für Bildungs-, Umwelt- und Entwicklungspolitik zuständigen rheinland-pfälzischen Ministerien sehen in der Kampagne eine gute Möglichkeit, das Thema „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) an Schulen zu verankern. Daher finanzieren sie Materialien und weitere Unterstützungsmöglichkeiten für teilnehmende Schulen in Rheinland-Pfalz.

Diese fünf Kriterien müssen erfüllt sein, um Fairtrade School zu werden:

- Gründung eines Fairtrade-Schulteams (Lehrer, Schüler, Eltern sowie weiteren Interessierten).
- Erstellen eines Fairtrade-Kompasses, der darstellt, wie der Fairtrade-Gedanke an der Schule umgesetzt wird.
- Verkauf und Verzehr von fair gehandelten Produkten an der Schule.
- In mindestens zwei Klassenstufen muss in mindestens zwei unterschiedlichen Fächern Fairtrade im Unterricht behandelt werden.
- Mindestens einmal im Schuljahr muss es eine Schulaktion* zum Thema Fairer Handel geben.

Außerdem muss die Erfüllung der Kriterien im Fairtrade-Schools Blog dokumentiert werden. Die Schule kann eigene Projekte und Konzepte entwickeln.

Tradition ist an der GSW seit einigen Jahren das „Breakfast at Stresemanns – fairtrade und gepflegt“, das Willkommens-Frühstück für die neuen Schülerinnen und Schüler eines Jahrgangs sowie ein Pausenverkauf mit Fairen Produkte. Es gibt themenspezifische Unterrichtsstunden und Aktionen zu bestimmten Anlässen wie z.B. Ernte-Dank, Advent, Frühling.

Die Schulleitung ist sehr stolz auf die Schülerinnen und Schüler. Sowohl Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer als auch Eltern sollen künftig an der GSW an diesem Ziel gemeinsam mitwirken, durch fairen Handel das Ungleichgewicht im weltweiten Handel abzubauen.

„Fairer Handel ist Millimeter-Arbeit. Jeder Euro, der umgesetzt wird, ist ein Schritt in Richtung einer gerechteren Welt“, sagt Michael Stavenhagen, Schulpfarrer und seit vielen Jahren im Fairtrade-Lenkungskreis der Stadt Mainz aktiv. „Als Fairtrade School baut man Netzwerke auf und fördert den Austausch an der Schule. Schülerinnen und Schüler bekommen das Bewusstsein, dass sie auch in jungen Jahren schon die Welt ein kleines Stück verbessern können, sie lernen viel über den Fairen Handel, setzen sich aktiv für eine bessere Welt ein und übernehmen Verantwortung“, so Stavenhagen.

Faire Welten 2017

Die Faire Welten auf der Rheinland-Pfalz Ausstellung fand im März erstmals in einer eigenen Halle statt. Die Fairtrade-Städte hatten wieder einen gemeinsamen Stand. Am Samstag wurde dieser von der Stadt Mainz und Aktiven des Lenkungskreises „bespielt“. Attraktion war der Faire Fotoautomat. Viele schöne Fotos sind entstanden. Der Faire Textilführer fand großen Absatz. Die öko-fairen Modenschauen an allen drei Tagen waren gut besucht.



RUNDBRIEF

Öko Fair Shoppen in Mainz

Immer mehr Kundinnen und Kunden wollen verantwortungsvoll einkaufen. Die unmenschlichen Produktionsbedingungen in der Bekleidungsindustrie haben dazu geführt, dass das Bewusstsein im Umgang mit unseren Textilien wächst.

Im Sommer letzten Jahres haben Studierende des Geographischen Instituts der Johannes Gutenberg Universität in Mainzer Geschäften im Rahmen der Fair Trade-Stadt Kampagne umfangreiche Daten ermittelt. Herausgekommen ist der „Öko-faire Textilführer“ für Mainz mit 34 Geschäften, die eins oder mehrere der erfragten ökologischen und fairen Siegel anbieten. Die Broschüre „öko fair shoppen in Mainz“ ist nun fertiggestellt und wurde in einer Auflage von 10.000 Exemplaren gedruckt.

Der Textilführer wurde bei einer sehr schönen, öffentlichen Veranstaltung im Rathaus vorgestellt. Einige der Geschäfte verwandelten das Haifa-Zimmer in eine Boutique, so dass die Besucherinnen und Besucher die Mode direkt anfassen konnten.

Mit dem Textilführer soll den Verbraucherinnen und Verbrauchern aufgezeigt werden, wo sich in Mainz Geschäfte befinden, die Textilien mit entsprechenden Gütesiegeln anbieten. Im Mittelpunkt stehen dabei Sozial- und Umweltstandards, die es im Textilbereich gibt. Aber auch das Angebot an Second-Hand und Kleidertausch-Börsen, sowie neue und innovative Ideen aus der Textilbranche wurden mit aufgenommen.

Wer kann bei der Verteilung des Textilführers helfen??? Wir wollen ihn doch unter die Leute bringen!

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Helferinnen und Helfer, die das Bekleben übernommen haben!!!!

Laufen für die Nachhaltigkeit – Fair Trade-Stadt Kampagne beim Mainzer Firmenlauf

Am 7.9.2017 findet er wieder statt! Der Mainzer Firmenlauf. Im letzten Jahr hat der Fair Trade-Lenkungskreis mit einem hoch motivierten Team in fairen T-Shirts, fairen Bananen und als faire Kaffeesäcke an den Start gegangen. Und damit haben wir Aufmerksamkeit erlangt: wir haben den ersten Preis für das originellste Outfit erhalten. Der größte Gewinn war aber der viele Spaß, den wir alle hatten. Stellen wir in diesem Jahr wieder ein Team?? Wie könnten wir die Finanzierung regeln??

Vernetzungstreffen der Fair Trade Städte Rheinland-Pfalz

Am 5.5. findet von 10.00 bis 16.00 Uhr in Speyer das rheinland-pfälzische Vernetzungstreffen statt. Jeder aus unserem Lenkungskreis kann daran teilnehmen. Es wäre schön, wenn die Fair Trade-Stadt Kampagne Mainz vertreten wäre.

Im Mittelpunkt steht das Thema Faire Fußbälle.

Das nächste Vernetzungstreffen ist dann 26.9.2017 in Lahnstein.

Wettbewerb Hauptstadt Fairer Handel 2017

In diesem Jahr findet wieder der Wettbewerb statt und Mainz wird sich bewerben. Die Projektbögen wurden von Frau Gresch vorbereitet und werden nun an die Akteure zur Ergänzung und Korrektur verteilt. Frau Gresch nimmt am 3.5. an einer „Schulung“ für die Bewerbung in Bonn teil.

Nachhaltige Beschaffung

Die AG Nachhaltige Beschaffung arbeitet intensiv daran, dass die Beschaffung bei der Stadtverwaltung Mainz umweltfreundlicher und sozial gerechter wird. Orientiert am Vorgehen der Stadt Mainz wurde im Dezember ein Praxisleitfaden für die Nachhaltige Beschaffung in Kommunen über die Servicestelle der Kommunen in der Einen Welt erstellt.

Koordination kommunaler Entwicklungspolitik

Die Landeshauptstadt Mainz hat sich um ein Förderprojekt des BMZ beworben, das die Finanzierung einer Personalstelle für den Bereich Koordination kommunaler Entwicklungspolitik beinhaltet. Die Förderung wurde zugesagt. Die Stelle wurde öffentlich ausgeschrieben, Anfang Mai finden die Bewerbungsgespräche statt.



RUNDBRIEF

Faires Angebot in Mainz

Beim aufmerksamen Bummel durch die Geschäfte in Mainz, trifft man immer wieder auf vermeintlich faire Produkte. Einige Läden benennen ihre fairen Produkte nicht explizit, sind aber an einer Aufnahme in unsere Datenbank interessiert. Andere geben an faire Produkte anzubieten und weigern sich bei Nachfrage, die Siegelung der Produkte zu benennen. Hier müsste man auf jeden Fall nachhaken.

Schöpfungs-Gottesdienst im Naturschaugarten

Der ökumenische Schöpfungsgottesdienst gestaltet vom AK Bewahrung der Schöpfung des Dekanats Mainz findet im September in bewährter und guter Tradition im Naturschaugarten der Lokalen AGENDA 21 Mainz statt. Genauer Termin wird noch bekannt gegeben.

Karikaturen Ausstellung „Glänzende Aussichten“

Stellvertretend für den Fair Trade-Lenkungskreis Mainz hat Herr Nikolay die Karikaturenausstellung in Ingelheim eröffnet. Wir freuen uns jetzt schon, wenn diese besondere Ausstellung, die in diesem Jahr im November nach Mainz kommt.

AGENDA 21-Sonnenmarkt

Der AGENDA 21-Sonnenmarkt findet am 26.8.2017.

Weltkindertag 2017

Der Weltkindertag findet am 16.9.2017.

Fairtrade-Kaffee in der Deutschen Bahn

Seit dem 1. April bietet die Deutsche Bahn (DB) nur noch Fairtrade-zertifizierten Kaffee, Kakao und Tee in ihren Fernverkehrszügen an. Bahnreisende zwischen den Fairtrade-Towns können also ab sofort Fairtrade-Kaffee in ihrem Bord-Bistro trinken.

Neue Zahlen

Der Jahresumsatz des Fairen Handels betrug 2015 1,14 Mrd. Euro. Es wurden neue Käufergruppen erschlossen. Das ist ein Umsatzplus von 11%. Seit 2010 hat sich der Umsatz somit verdreifacht. Pro Kopf gaben die Deutschen 2015 demnach 14 Euro für fair gehandelte Produkte aus.

Termine

- 5.5. Speyer, Netzwerktreffen der rheinland-pfälzischen Fair Trade Städte
- 9.-10.5. Netzwerktagung „Deutschland Fairgleicht – für ein faires kommunales Beschaffungswesen“
- 23.-24.5. Fachkonferenz für sozial verantwortliche IT-Beschaffung, ELAN e.V. in Mainz, ZDF

Bestandsaufnahme Einzelhandel

Die Bestandsaufnahme Einzelhandel und Cafés wird als offene Liste verstanden und kann jederzeit ergänzt werden. Die Liste soll im folgenden Prozess weitere Einzelhändler und Gastronomen motivieren, (weitere) faire Produkte in ihr Sortiment aufzunehmen, um somit aufgelistet zu werden. Die Liste steht im Internet.

Die Leserinnen und Leser dieses Rundbriefes werden gebeten, in den Geschäften in ihrem Stadtteil zu überprüfen, ob faire Produkte angeboten werden (mind. zwei Produkte müssen angeboten werden). Bitte auch rückmelden, wer Cafés mit fairem Angebot kennt (Achtung: hier auf die Labels achten)!

Nachhaltiger Konsum bedeutet vor allem die Verwendung von regionalen und saisonalen Produkten. Dort wo es angemessen und akzeptabel ist und wo die Produkte verfügbar sind, sollten bio/faire Produkte verwendet werden.



RUNDBRIEF

Sehr interessante und empfehlenswerte Seiten:

www.fairerhandel-aktuell.de	www.bund.net/nachhaltigkeit
www.zeit-statt-zeug.de	www.leihabc.de
www.nachhaltiger-warenkorb.de	www.netcyclers.de
www.tauschringadressen.de	www.modeaffaire.de
www.fair-zieht-an.de	www.beyondfashion.de
www.fairwear.org	www.cleanclothes.org
www.getchanged.net	www.gruenemode.com
www.kleiderkreisel.de	

<http://www.nabu.de/oekologischleben/essenundtrinken/biofairundregional/lebensmittellabels/index.html>
www.fairwertung.de

Treffen Lenkungskreis

Die Treffen des Lenkungskreises im Jahr 2017 sind:

26.04., 21.06., 20.09., 15.11.

18.00 bis 20.00 Uhr im Haifa-Zimmer im Rathaus.

gez. S. Gresch